

Ges., Nationalbank f. Deutschl., Delbrück Leo & Co.; nur für Pfandbr.: Frankf. a. M., Deutsche Bank, Dresdner Bank, Deutsche Vereinsbank; München: Deutsche Bank. Für Coupons ausserdem sämtl. Verkaufsstellen der Pfandbr. \*

## Hannoversche Bodenkredit-Bank in Hildesheim.

**Gegründet:** 17./3. 1896, handelsger. eingetr. 21./5. 1896; die Bank übernahm die Hildesheimer Hypoth.-Bank G. m. b. H. Neues Statut v. 28./12. 1899, 18./2. 1901 u. 25./11. 1904, genehmigt durch Bundesratsbeschluss v. 22./2. 1900, 20./6. 1901 u. 24./3. 1905.

**Zweck:** Hypoth. Beleihung von Grundstücken innerhalb des Deutschen Reichs u. die Ausgabe von Schuldverschreib. (Hypoth.-Pfandbr.) auf Grund der erworb. Hypoth. u. Grundschulden. Die Beleihung von Grundstücken in Städten, welche nach der Volkszählung v. 2./12. 1895 mehr als 150 000 Einwohner hatten, ist ausgeschlossen.

Für die Bank normieren die Bestimmungen des Hypoth.-Bank-Gesetzes v. 13./7. 1899 (§ 1 u. 5); Beleihungen, soweit als Unterlage für Pfandbr. dienend, zulässig entsprechend § 12 desselben Gesetzes (siehe auch Jahrg. 1900/1901 dieses Handbuches). 1901 wurde das Kommunal-Darlehensgeschäft aufgenommen.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000; erhöht lt. G.-V. v. 18./2. 1901 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, wovon bis 1903 nur 50% = M. 500 000 plus 2% Aufgeld eingezahlt waren, weitere 25% zum 1./3. 1904 u. restl. 25% zum 31./12. 1904 einberufen. Die G.-V. v. 25./11. 1904 beschloss nochmalige Erhöhung um M. 2 000 000 (auf M. 4 000 000) in 2000 Aktien, angeboten den Aktionären 5.—19./8. 1906 zu pari, eingez. 30% plus 2% Aktienstemp. nebst Schlusscheinstemp. 21./8. 1905; 20% plus 2% Aktienstemp. am 31./12. 1906, restl. 50% werden später einberufen. Die neuen Aktien sind nach Verhältnis der geleist. Einzahl. p. r. t. div.-ber. Die Mehrzahl der Aktien befindet sich in den Händen der Deutsch. Hypoth.-Rentenbank bezw. der Rhein. Hypoth.-Bank in Mannheim.

**Pfandbriefe u. Kommunal-Obligationen:** Die Bank darf Hypoth.-Pfandbr., auf Inhaber lautend, nur bis zum 15fachen Betrage des eingez. Grund-Kap. u. des ausschl. zur Deckung einer Unterbilanz oder zur Sicherung der Pfandbr.-Gläubiger bestimmten R.-F. ausgeben. Der Gesamtbetrag der in Umlauf befindl. Hypoth.-Pfandbr. muss in Höhe des Nennwerts jederzeit durch Hypoth. von mind. gleicher Höhe u. mind. gleichem Zinsertrage gedeckt sein. Komm.-Oblig. dürfen unter Hinzurechnung der in Umlauf befindl. Hypoth.-Pfandbr. den für die letzteren bestimmten Höchstbetrag nicht um mehr als  $\frac{1}{5}$  übersteigen. Die Pfandbr. werden von der Reichsbank in I. Klasse beliehen.

In Umlauf waren Ende 1909 an Pfandbr. M. 46 255 800 (bei M. 47 813 324 Hypotheken-deckung) und zwar:

$3\frac{3}{4}\%$  Serie I von 1896 M. 5 000 000, Stücke à M. 2000, 1000 u. 200. Zs. 2./1. u. 1./7. In Umlauf Ende 1909: M. 1 875 800. Kurs in Berlin Ende 1896—1909: 102.25, 102, 101, 98, 94, 94, 97.50, 99.75, 99, 99, 98.75, 93.50, 93.75, 94.50%. Eingef. 24./11. 1896 zu 102.25%.

$3\frac{1}{2}\%$  Serie II von 1896 M. 5 000 000, rückzahlbar nach vorgängiger 3monat. Kündigung, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. In Umlauf Ende 1909: M. 920 000. Kurs in Berlin Ende 1896—1909: 101, 100.50, 99, 95, 92, 92, 95, 96.50, 96.25, 96.25, 96, 90.50, 91.75, 92.50%. Eingeführt 24./11. 1896 zu 101%.

$4\%$  Serie III von 1899 M. 5 000 000, Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlung durch Rückkauf oder Bareinlösung nach vorgängiger Kündigung oder Ausl. Zahlung spät. 6 Monate nach der Verl. Ab 1./1. 1904 ganz oder teilweise Kündigung mit 3monat. Frist zulässig. Kurs in Berlin Ende 1899—1909: 100.50, 99, 99, 100.25, 100.25, 100, 100.20, 100, 96.75, 98.50, 99.25%. Aufgelegt im Sept. 1899. Erster Kurs 30./9. 1899: 101%.

$4\%$  Serie IV, V und VI von 1900 M. 3 000 000, kündbar und verlosbar ab 1. Jan. 1906, Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlung durch Rückkauf oder Bareinlösung nach vorgängiger Kündigung oder Ausl. Zahlung spät. 6 Monate nach der Verl. Ab 1. Jan. 1906 ganz oder teilweise Kündigung mit 3monat. Frist zulässig. Eine Verpflichtung der Bank zur Einlösung der Pfandbriefe an einem bestimmten Tage oder innerhalb einer bestimmten Frist besteht nicht. Kurs in Berlin Ende 1900—1908: 99, 99, 101, 101, 100.50, 100.60, 100, 96.75, 98.50%. Eingef. im Sept. 1900. Erster Kurs 2./10. 1900: 99%.

$4\%$  Serie VII von 1901 u. Serie VIII von 1902 je M. 5 000 000, kündbar und verlosbar seit 1./1. 1908, Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100. Im übrigen wie bei Serie IV/VI. In Umlauf von Serie III bis VIII Ende 1909: M. 15 291 400. Kurs der Serie VII u. VIII Ende 1902—1908: 101.25, 101.50, 101, 100.75, 100.40, 96.75, 98.50%. Die Einführ. an der Berl. Börse von Serie VII fand im Dez. 1902, von Serie VIII im Okt. 1903 statt. Erster Kurs von Serie VII 8./12. 1902: 101.25%.

$4\%$  Serie IX u. X, von 1904 je M. 5 000 000, unkündbar u. unverlosbar bis 1./4. 1913, Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 300, 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. durch Rückkauf oder Bareinlös. nach vorgängiger Künd. oder Ausl. Zahlung spät. 6 Mon. nach Verl. Ab 1./4. 1913 ganze oder teilweise Künd. mit 3monat. Frist zulässig. Eine Verpflichtung der Bank zur Einlös. der Pfandbr. an einem bestimmten Tage oder innerh. einer bestimmten Frist besteht nicht. In Umlauf Ende 1909 M. 8 295 300. Eingef. Serie IX März 1904.